

Erstellt: Donnerstag, 06. Oktober 2022 23:10

Geschrieben von: Emma Schulze

Zugriffe: 8337

SG Weh-Su-Var – TSV Groß Munzel (3:2)

Samstag stand für uns das zweite Auswärtsspiel der Saison an. Wir waren zu Gast beim TSV Groß Munzel. Mit dabei waren Hanna Freyer, Johanna Thiele und Nadine Kaufmann als Zuspielerinnen, Laura Wittenberg, Lara Piasta, Marike Eilers und Carolin Dove als Außenangreiferinnen, Adina Schnier, Susanne Richters und Emma Schulze als Mittelblockerinnen, als Libera Celina Witzke. Wir brauchten etwas, um ins Spiel zu kommen und lagen somit schon bald 19:12 zurück. Missverständnisse und Respekt vorm unbekannten Gegner standen uns im ersten Satz im Weg und bescherten uns letztendlich mit 14:25 einen 0:1 Satzrückstand. Im zweiten Satz kamen wir besser in unser Spiel, spielten unsere Stärken aus und gewannen so einen knappen 2. Satz mit 25:22. Der dritte Satz startete weiterhin gut für uns. Als dem Schiedsgericht beim Spielstand von 7:4 auffiel, dass bei uns eine Spielerin auf dem Feld stünde, die gar nicht in der Aufstellung stand, worauf uns das Schiedsgericht zu Beginn des Satzes nicht aufmerksam gemacht hatte, kippte bei uns die Stimmung in ungläubigen Ärger. Uns wurden alle hart erkämpften Punkte gestrichen und die Damen von Groß Munzel nahmen dankend einen Strafpunkt und das Aufschlagrecht an. Völlig von der Rolle mussten wir beim Spielstand von 0:10 eine Auszeit nehmen. Wir machten uns klar, dass wir nichts mehr zu verlieren hatten und spielten von nun an mit der nötigen Konsequenz. Unsere Abschlüsse wurden zwingender, wir nutzten die Schwächen unserer Gegner, zeigten Nervenstärke und gewannen so nach einem scheinbar unaufholbaren Rückstand und trotz des Neustarts bei unseren Punkten den dritten Satz mit 29:27. Im vierten Satz ließ bei uns das Adrenalin nach, die Fehler häuften sich wieder und Missverständnisse entstanden. So glichen unsere Gegnerinnen aus Groß Munzel in Sätzen aus. Im fünften Satz zeigten wir uns ehrgeizig und gewannen diesen so mit 15:11. Trotz einem ärgerlichen Fehler im dritten Satz, der letztendlich jedem passieren könnte, konnten wir auch unser zweites Auswärtsspiel gewinnen. So machten wir uns mit zweit Punkten und einem aufregenden vergangenen Spieltag im Schlepptau auf den Heimweg.